



# Newsletter

Ausgabe 1/2022, März. 2022

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,  
 wir freuen uns, Ihnen heute die vierzehnte Ausgabe des Newsletters der Klinik für Kardiologie und Angiologie des Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrums präsentieren und zusenden zu können. Auch in der Sondersituation im Rahmen der Corona-Pandemie möchten wir Sie über aktuelle Veränderungen und Angebote unserer Klinik informieren. Fragen, Anregungen oder auch Kritik nimmt unser Redaktionsbüro (Frau Frohnert, Tel.: 0201-723-4801) gerne entgegen.



Ihr  
 Tienush Rassaf



## Veranstaltung „Essen Vascular 2022“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, wir möchten Sie herzlich zu unserer gefäßmedizinischen Tagung „ESSEN VASCULAR“ einladen.

Die Gefäßmedizin entwickelt sich in medikamentös-konservativen Bereich sowie in interventionellen und operativen Verfahren rasant fort. Deshalb freuen wir uns, Ihnen in praxisrelevanter Form die aktuellsten Leitlinien, neueste Studien und moderne Innovationen präsentieren zu dürfen. Aktuelle Themenkomplexe umfassen die konservative Optionen, die peripheren Gefäße und nicht zuletzt therapeutische Möglichkeiten bei Aortenerkrankungen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihre Teilnahme und intensiven fachlichen sowie persönlichen Austausch während der online stattfindenden Tagung am 09.09.2022.

Infos/ Anmeldung unter <https://www.essen-vascular.de/>



## Onkologische Kardiologie ist „Center of Excellence“

Die onkologische Kardiologie unter Leitung von Prof. Dr. Totzeck konnte als erstes und aktuell einziges deutsches Zentrum von der internationalen interdisziplinären Fachgesellschaft ICOS (International Cardio-Oncology Society) als „Center of Excellence“ erfolgreich zertifiziert werden. Das sogar in der höchst-möglichen Exzellenzkategorie. ICOS vergibt diese Qualifizierung anhand der Kriterien Patientenversorgung, ausgewiesene wissenschaftliche Aktivität sowie Fortbildungsmaßnahmen“, sagt Oberarzt Prof. Dr. Matthias Totzeck, Leiter der Onkologischen Kardiologie.



Univ.-Prof. Dr. med. Matthias Totzeck

Die onkologische Kardiologie behandelt ca. 1000 Patienten unter Tumorthérapien um kardiovaskuläre Auswirkungen der Therapie frühzeitig zu entdecken und zu behandeln. Es handelt sich hierüber um eine der größten Einrichtungen deutschlandweit.

## Erstzertifizierung: Interdisziplinäres Zentrum für Dialysezugänge - Regionales Shuntzentrum

Das Universitätsklinikum Essen konnte sich erstmalig als „Regionales Shuntzentrum“ von der Zertifizierungsgesellschaft „clarcert“ zertifizieren! Das interdisziplinäre Zentrum für Dialysezugänge bestehend aus der Klinik für Nephrologie, der Sektion der Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie und der Klinik für Kardiologie und Angiologie erfüllt damit die hohen Anforderungen an die Personalqualifikation, die Versorgungsqualität und die Mindestanzahl an Operationen und Eingriffen. Durch diese neue Struktur wird die Versorgung verbessert und der Weg zu neuen therapeutischen Möglichkeiten geebnet. „Hiervon profitieren vor allem unsere Patienten, die zB. zuletzt einen interventionellen AV-Shunt ganz ohne Schnitt erhalten haben“ freuen sich der Sprecher und die Stellvertreter, Dr. Sotiriou, Dr. Cyrek und Prof. Dr. Rammos.



(vlnr) Prof. Dr. Rammos, PD. Dr. Lortz, Patient Herr K. nach interventioneller AV-Shuntanlage, Dr. Sotiriou und Dr. Cyrek im Katheterlabor der Angiologie.

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:

**Universitätsmedizin Essen**  
 Westdeutsches Herz- und Gefäßzentrum  
 Klinik für Kardiologie und Angiologie  
 Hufelandstraße 55, 45122 Essen

Telefon 0201 723 4848  
 Fax 0201 723 5480  
 Web [www.uk-essen.de/kardiologie](http://www.uk-essen.de/kardiologie)



[Kardiologie.essen](http://Kardiologie.essen)